

Programm

- 9:00 Uhr Workshops in den einzelnen Museen, Ortswechsel**
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss im Übersee-Museum**
- 13:00 Uhr Begrüßung**
- Prof. Dr. Wiebke Ahrndt** Direktorin des Übersee-Museums Bremen
- Anja Krüger** Referatsleiterin im Bereich Schulentwicklung am Landesinstitut für Schule
- 13:15 Uhr World-Café**
- Präsentation der Workshop-Inhalte und der inklusiven Angebote von weiteren Bremer Museen
- 14:15 Uhr Kaffeepause**
- 14:30 Uhr Unsichtbare Barrieren**
- Vortrag & Diskussion:
Voraussetzung für Inklusion und Zugänglichkeit im Museum
Dr. Folker Metzger
Klassik Stiftung Weimar
- 15:30 Uhr Resümee**
- 16:00 Uhr Ende**

Veranstalter:



Organisatorische Hinweise

Verpflegung

Gegen einen geringen Kostenbeitrag erhalten Sie im Übersee-Museum einen Mittagsimbiss.

Kontakt für inhaltliche Fragen

Martina Siemer LIS
Referentin für Inklusive Pädagogik und Sonderpädagogik

Tel.: 0421 – 361 14 451

E-Mail: msiemer@lis.bremen.de

Susanne Hammacher
Übersee-Museum Bremen
Abteilungsleitung: Bildung und Vermittlung
Tel.: 0421 – 160 38 170
E-Mail: s.hammacher@uebersee-museum.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Petra Höhne LIS
Tel.: 0421 – 361 16 034
E-Mail: phoehne@lis.bremen.de

Online-Anmeldung, Workshop-Auswahl

www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm

Veranstaltungsnummer (Suchbegriff): **55350**

Mit der Anmeldung zu den Workshops melden Sie sich für den gesamten Fachtag an.

Fachtag für Pädagoginnen und Pädagogen Inklusion an Bremer Museen



**Für jeden etwas-
für alle gemeinsam**



Freie
Hansestadt
Bremen

Mittwoch, 5. April 2017

9.00 bis 16.00 Uhr

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Focke-Museum, Gerhard-Marcks-Haus, Übersee-Museum Bremen, Wilhelm Wagenfeld Haus und der Kunsthalle Bremen

Zum Fachtag

Museen bieten vielfältige Zugänge, sich die Dinge dieser Welt und deren Geschichte anzueignen. Gerade – aber nicht nur – für heterogene Schülergruppen ergeben sich daraus unterschiedliche Möglichkeiten der Teilhabe an kultureller Bildung.

Ziel des Fachtags ist es, das Museum als außerschulischen Lernort mit seinen Potentialen für die inklusive Bildung vorzustellen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Im ersten Teil der Veranstaltung stellen Bremer Museen ihre inklusiven museumspädagogischen Angebote vor. Dazu finden in den jeweiligen Museen Workshops statt.

Im zweiten Teil werden die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Workshops zusammengeführt und durch die inklusiven Angebote weiterer Bremer Museen ergänzt.

Im Anschluss daran gibt der fachtheoretische Vortrag von Dr. Folker Metzger „**Unsichtbare Barrieren. Voraussetzungen für Inklusion und Zugänglichkeit im Museum**“ Impulse für die Diskussion um eine tragfähige inklusive Bildungspraxis und die möglichen Schritte dorthin.

Eine detaillierte Beschreibung der Workshops finden Sie auf der LIS-Homepage unter der Veranstaltungsnummer.

Workshops

1 **Bitte anfassen! Bremer Geschichte sinnlich erfahren**

Zielgruppe: 4. - 7. Klasse

Bremer Geschichte motivierend, in differenzierten Angeboten und einer offenen Lernumgebung an Schülerinnen und Schüler zu vermitteln – davon handelt der Workshop. Das Thema Steinzeit wird in der Wissenswerkstatt Archäologie behandelt und in Fockes Labor geht es an mobilen Stationen um das selbstständige und forschende Erkunden von Keramik, Fasern, Münzen, Holz und Knochen.

Ort: Focke-Museum,

Schwachhauser Heerstr. 240

Ansprechpartner: Helmi Siebert-Reible und Raymonde Decker

2 **Monster, Maus und Marcks**

Zielgruppe: alle Jahrgangsstufen

Wie produktiv das Gerhard-Marcks-Haus und der Verein Kultur vor Ort in Gröpelingen zusammenwirken können, zeigt der Workshop mit Arie Hartog und Frauke Kötter, der anhand von Projektbeispielen inklusive Zugänge zur Kunst präsentiert, die die individuellen Talente der Schüler in den Vordergrund stellen. Petra Schöppler, Sonder- und Kunstpädagogin an der Gesamtschule Ost, wird dabei besonders den Umgang mit heterogenen Lerngruppen in den Fokus nehmen. Wie kann differenziert werden?

Ort: Gerhard-Marcks-Haus,

Am Wall 208

Ansprechpartner: Arie Hartog

3 **Von allen Sinnen! Kunst kitzelt Kinder**

Zielgruppe: 1. - 4. Klasse

In diesem Workshop erleben Sie Kunstvermittlung mit allen Sinnen. Wir stellen Ihnen vor, wie wir Kindern einen intuitiven, be-

Workshops

wegten und spielerischen Zugang zu bildender Kunst vermitteln und ihnen das Museum als Erlebnisraum nahe bringen. Dabei werden sie angeregt, Kunstwerke mit den Augen, dem Mund, den Ohren, dem Tastsinn zu erfahren, ihre Zeichen zu entziffern und mit Bedeutung zu füllen.

Ort: Kunsthalle Bremen,

Am Wall 207

Ansprechpartner: Rainer Kosubek

4 **Tracks: In Übersee und Bremen unterwegs**

Zielgruppe: 6. - 10. Klasse

Im Modellprojekt „Tracks“ werden inklusive Ansätze für die museumspädagogische Arbeit im Übersee-Museum entwickelt und erprobt. Die Jugendlichen gehen dabei auf Spurensuche: im Museum und der Stadt. Im Workshop stellen wir das methodische Vorgehen vor und vermitteln Erfahrungen aus dem Projekt. Gemeinsam wollen wir Überlegungen zur Weiterentwicklung inklusiver Angebote diskutieren.

Ort: Übersee-Museum Bremen,

Bahnhofplatz 13

Ansprechpartnerin: Hedwig Thelen

5 **Design im Alltag - Design entdecken**

Zielgruppe: alle Jahrgangsstufen

„Designklassiker“ können im Workshop – anders als sonst im Museum üblich – erprobt und benutzt werden. Wie liegt etwas in der Hand? Wie fühlen sich verschiedene Materialien an oder welche Funktionen erfüllt ein Objekt. Kinder und Jugendliche lernen spielerisch, sich mit den gestalteten Dingen ihres Alltags auseinander zu setzen. Den Lehrkräften wird das pädagogische Arbeitskonzept vorgestellt.

Ort: Wilhelm Wagenfeld Haus, Am Wall 209

Ansprechpartnerin: Anja Ochsendorf